

Einführungskurs in die Vogelkunde 2024

Exkursionsbericht Siedlungsvögel

Exkursion Stadtgebiet Brugg

Sonntag, 24. März 2024, 07:30 – 10:15 Uhr

Kursleitung: Edith und Beni Herzog
Teilnehmer: 16 Kursteilnehmende (1 entschuldigt)

Artenliste Siedlungsvögel

Arten	Zielarten	Andere
Stockente		x
Kormoran		x
Rotmilan		x
Mittelmeermöwe		x
Strassentaube	x	
Türkentaube		x
Ringeltaube	x	
Bachstelze		x
Rotkehlchen	x	
Hausrotschwanz	x	
Amsel	x	
Mönchsgrasmücke		x
Zilpzalp		x
Zaunkönig		x
Blaumeise	x	
Kohlmeise	x	
Kleiber		x
Elster	x	
Rabenkrähe	x	
Star	x	
Hausperling	x	
Buchfink	x	
Distelfink		x
	12	11

Total 23 Arten

Alle Bilder auf dieser Seite: Beni Herzog (nicht von der Exkursion)



Kormoran



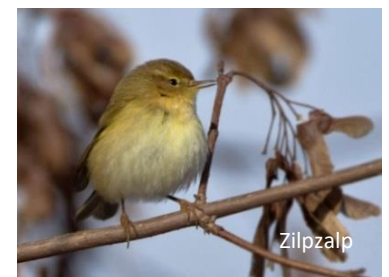
Rotmilan



Türkentaube



Mönchsgrasmücke



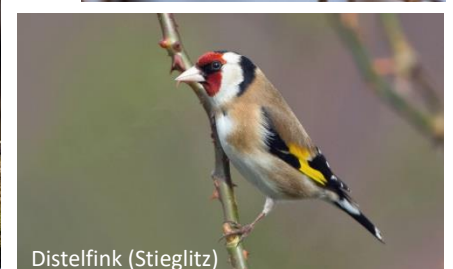
Zilpzalp



Zaunkönig



Kleiber



Distelfink (Stieglitz)

Einführungskurs in die Vogelkunde 2024

Exkursionsbericht Siedlungsvögel



Zeitangaben:

07:30 Treffpunkt Parkplatz Eisi Brugg

07:40 Route: Kath. Kirche – Renggerstrasse – Simmengut-Park – Wildenrain-Park – Schöneggkreuzung – Freudensteinstrasse – Brunnenmühlesteig – Freudensteinwäldchen – Eisi

10:15 Abschluss mit Kaffee und Gipfeli im Café Mor

Wetter: Trocken, kühl und windig (kurz vorher und nachher regnete es)

Kurzbericht

Bereits beim Treffpunkt Eisi zeigt sich eine Bachstelze auf dem Dach – wohl ein «Langschläfer» vom bekannten Schlafbaum... ☺. Zwei Rotmilane, Rabenkrähen und Elstern können fliegend beobachtet werden. Bei der katholischen Kirche erwarten uns gleich zwei singende Hausrotschwänze, hoch oben auf dem Dach sitzend – ein «weibchenfarbiges» Männchen und ein «Kaminfeger». Auf den Dächern zeigen sich Strassen- und Türkentauben. Eine Amsel singt u.a. auf einer Tanne an der Stapferstrasse.

Beim Simmengutpark sehen wir Kohl- und Blaumeisen sowie einen Distelfinken (Stieglitz). Sehr schön zeigt sich ein Star an und in seiner Nisthöhle in einer Platane. Wir sehen noch weitere Stare und einige können sogar eine Paarung beobachten. Im Wildenrainpark zeigen sich, ausser weiteren Kohl- und Blaumeisen, nur wenige Vögel. Ganz unten können wir jedoch Buchfinken (Männchen und Weibchen) sehen und ein Männchen singt auch kurz. Von weitem hören wir beim Medizinischen Zentrum den lauten Gesang einer Mönchsgrasmücke. Wir müssen lange suchen, bis wir den Vogel auf einem Busch sitzend bei der Schöneggkreuzung entdecken. Der laut schmetternde Gesang eines Zaunkönigs ist ebenfalls zu vernehmen, diesen kleinen Kerl kriegen wir jedoch nicht zu Gesicht. Zuletzt ist auch noch der Gesang eines Zilpzalps (der «Münzzähler») zu hören, jedoch ebenfalls ohne Sichtung.

Wir gehen weiter durch die Freudensteinstrasse. An einem Haus sind Mauersegler-Nistkästen montiert, die Bewohner sind natürlich noch nicht zurück aus dem Süden. Dafür schaut ein Haussperling listig aus einem der Nistkästen. Er wird wohl seinen Platz räumen müssen, wenn die «rechtmässigen Besitzer» zurückkehren. Auf dem Weg zum Freudenstein-Schulhaus sehen und hören wir drei fliegende Mittelmeermöwen.

Weiter geht es zum Brunnenmühlesteig. Kaum dort angelangt, fliegen einige Stockenten vorüber. Ein singender Kleiber zeigt sich leider erst beim Wegfliegen. Auf der Aare sehen wir zwei Kormorane auf einem Stein sitzend, sie sind nur im Fernrohr zu erkennen. Nun können wir endlich auch noch eine Ringeltaube auf einem Baum entdecken. Im Freudensteinwäldchen erwarten uns weitere Blau- und Kohlmeisen. Eine Blaumeise hat einen Nistkasten besetzt und zeigt sich einige Male schön am Einflugloch sitzend. Später erwartet uns der Gesang des Rotkehlchens, der Vogel ist jedoch nur kurz zu sehen. Als krönender Abschluss lässt sich der oft fliegend beobachtete Rotmilan in relativ geringer Distanz auf einem Ast nieder – leider zu kurz für ein Foto. Wir gehen zurück Richtung Eisi. Gerade rechtzeitig, denn der Regen, der uns während der ganzen Exkursion verschont hat, setzt nun wieder ein. Auf dem Eisi wird die Exkursion offiziell beendet. Die meisten sind jedoch froh, dass wir uns im Café Mor bei Kaffee und Gipfeli aufwärmen können.

Vogelarten

Wir können total **23 Arten** beobachten, davon 12 Zielarten und 11 andere Arten. Girlitz, Grünfink und Feldsperling sind die Zielarten, die wir nicht zu sehen bekommen.

Hinweis: Zielarten sind die in der Theorie Siedlungsvögel behandelten 15 Arten. Bilder dazu finden sich im Theorieordner sowie in der «Präsentation Siedlungsvögel». Zu den «anderen Arten» gehören solche, die im Grundkurs nicht, oder aber in anderen Lebensräumen (Wasser, Wald, Kulturland, Auen) behandelt werden. Wir haben gute Chancen, die fehlenden Zielarten später noch zu beobachten, den Grünfink haben wir schon am Klingnauer Stausee gesehen.

24. März 2024 / Beni und Edith Herzog

Einführungskurs
in die Vogelkunde 2024
Exkursionsbericht Siedlungsvögel



Nachfolgende
Aufnahmen sind
Livebilder der
Exkursion von
Thomas und Simona
– herzlichen Dank!

